
Ausbau der Bayreuther Straße; Maßnahmegenehmigung

KSD 20090233

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Ausbau der Bayreuther Straße zwischen der Blies- und der Krummlachstraße wird genehmigt mit Gesamtkosten von

320.000 EUR (brutto).

1. Vorbemerkung

Die Baumaßnahme ist im Straßenausbauprogramm 2008-2012 vorgesehen. Die Bayreuther Straße befindet sich im westlichen Bereich der nördlichen Innenstadt.

Die Bayreuther Straße erstreckt sich im Norden von der Frankenthaler Straße und mündet im Südosten in die Bruchwiesenstraße ein. Die Gesamtlänge beträgt ca. 1.400 m. Der Umbau ist in zwei Bauabschnitte unterteilt, wobei der 1. Bauabschnitt zwischen der Blies- und der Krummlachstraße mit ca. 200 m Länge im Jahr 2009 ausgebaut werden soll.

Die Baudurchführung für den 2. Bauabschnitt ist nach 2012 vorgesehen.

Die Planung wurde vom Ortsbeirat Nördliche Innenstadt am 19.03.2009 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf eine Anwohnerversammlung wurde verzichtet, da der Bereich nur Gewerbetreibende betrifft. Die Verwaltung hat diese in Einzelgesprächen über die Planung informiert.

2. Begründung der Maßnahme

Die Fahrbahn und insbesondere der südliche Gehweg weisen gravierende Schäden auf. Während im Gehwegbereich zahlreiche Platten gebrochen sind, gibt es im Fahrbahnbereich starke Unebenheiten sowie Netzrisse. Letztere sind zum einen auf zahlreiche Aufgrabungen durch Leitungsträger, zum anderen aber auch auf einen unterdimensionierten und nicht frostsicheren Oberbau zurück zu führen. Auch die Bordstein- und Rinnenanlage ist schadhaft.

3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Die Anliegerstraße ist zurzeit im Trennprinzip ausgebaut: Die Gehwege sind durch Hochborde von der Straße baulich getrennt. Die durchgängig asphaltierte Straße hat eine ca. 7,00 m breite Fahrbahn. Die Breite der beidseitig angelegten Gehwege variiert zwischen 2,55 m und 3,00 m. Die Gehwege sind überwiegend mit Betonplatten ausgelegt.

Es ist grundsätzlich ein Bestandsausbau vorgesehen: Die Fahrbahn wird auf das Regelmaß von 6,50 m incl. Entwässerungsrinnen verengt. Die beiden Gehwege werden jeweils mit 2,75 m Breite hergestellt.

Mit dem Ziel einer deutlichen Kostensenkung gegenüber einem Vollausbau wurde in Übereinstimmung mit dem Baugrundgutachten ein Konzept entwickelt, das vorsieht, im größten Teil des Ausbaubereichs die bereits vorhandene Schottertragschicht zu belassen, lediglich den vorhandenen Asphaltbelag zu entfernen und durch einen neuen regelgerecht dimensionierten bituminösen Oberbau zu ersetzen.

Am Anfang und am Ende des Bauabschnitts ist wegen der dort zu geringen Schottertragschicht dieses Vorgehen nicht möglich. Außerdem können wegen dem Zwang zur Anpassung an die anschließenden Straßenabschnitte die erforderlichen Asphaltdecken nicht eingebracht werden. Deshalb muss dort auf einer Länge von insgesamt ca. 60 m ein Vollausbau erfolgen.

Künftig wird der Querschnitt, hier beispielhaft bei Hausnummer 15, wie folgt aussehen:

2,75 m Gehweg (Betonsteinpflaster), Anschluss an Grundstück mit Tiefbord
3,25 m Fahrstreifen (Asphalt) incl. 0,15 m Entwässerungsrinne
3,25 m Fahrstreifen (Asphalt) incl. 0,15 m Entwässerungsrinne
2,75 m Gehweg (Betonsteinpflaster), Anschluss an Grundstück mit Tiefbord
12,00 m Gesamtbreite

Die Gesamtfläche der Umbaumaßnahme beträgt ca. 2.400 m², davon entfallen ca. 1.300 m² auf den Asphaltoberbau und ca. 1.100 m² auf die Pflasterflächen. Die Beleuchtungsanlage wird im Zuge der Straßenerneuerung mit erneuert.

Die Bauabwicklung soll im August/September 2009 erfolgen.

4. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 320.000 EUR und gliedern sich wie folgt:

▪ Straßenbau	240.000 EUR
▪ Ingenieurleistungen	30.000 EUR
▪ Beleuchtung	27.000 EUR
▪ Bauverwaltungskosten	19.000 EUR
▪ Kleinleistungen	4.000 EUR
Gesamtkosten	320.000 Euro

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus den für das Straßenausbauprogramm des Stadtteils Nördliche Innenstadt zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 320.000 Euro.

Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

Ausbaubeiträge	(80 %)	256.000 EUR
<u>Stadtanteil</u>	<u>(20 %)</u>	<u>64.000 EUR</u>
Gesamtkosten		320.000 EUR

6. Mittelbedarf

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet für die Gesamtmaßnahme bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 4.480 EUR.

7. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen bei der Investitionsnummer 0444821012, Kostenstelle 41410001, Kostenträger 5410101, im Finanzhaushalt zur Verfügung.

Ausbau der Bayreuther Straße, 1. Bauabschnitt

